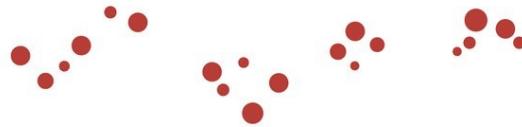


# PROZESS, VERFAHREN, FORMAT UND METHODE

Es gibt keine einheitliche Definition der Begriffe Prozess, Verfahren, Format und Methode. Dies führt oft zu Verwirrung bei der praktischen Umsetzung von Partizipation. Für eine einheitliche Begriffsverwendung werden an dieser Stelle die Definitionen des IPG zu Grunde gelegt.



## METHODEN

Methoden sind die kleinsten Einheiten eines Verfahrens. Sie beschreiben „den Weg zu etwas hin“ (abgeleitet aus dem griechischen ‚methodos‘). Eine Methode ist damit die Art und Weise, wie ein einzelner Schritt innerhalb eines Verfahrens durchgeführt wird. Beispiele für Methoden sind Brainstorming, Interviews, Gruppengespräche, Prototyping, Bestandsaufnahme und viele mehr.



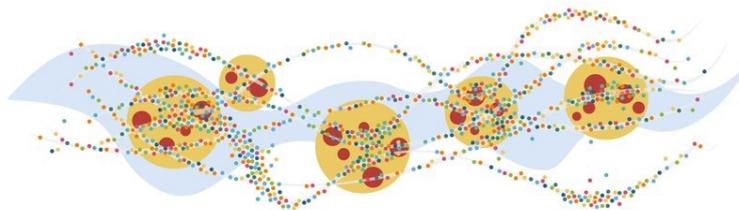
## FORMATE

Ein Format ist die nächstgrößere Einheit und besteht in der Regel aus einer Sequenz von Methoden. Ein Beispiel für eine Methodensequenz kann ein Einführungsvortrag, eine Analyse, Gruppenarbeit und abschließende Präsentation sein. Ähnlich wie Formate im Radio und im Fernsehen folgen diese einer gewissen inneren Logik und Stringenz, um von einer Ausgangslage - zum Beispiel einer Fragestellung - zu einem Ergebnis, z.B. Empfehlungen an die Politik, zu gelangen. Formate sind – eingebettet in eine oder mehrere Veranstaltungen – Teil eines Verfahrens. Bekannte Formate sind dieser Definition nach z.B. World Café, Open Space, Zukunftswerkstatt, Townhall Meeting.



## VERFAHREN

Ein Verfahren ist ein strukturierter, geplanter Ablauf zur Bearbeitung eines Themas oder einer Aufgabe. Es gibt formelle Verfahren, z. B. ein Planfeststellungsverfahren, das genau definierten und gesetzlich festgelegten Schritten folgt, und informelle Verfahren, deren Ausgestaltung vollkommen frei sind. Im Unterschied zu einzelnen Formaten beinhalten Verfahren alle notwendigen Schritte zur Durchführung von Beteiligung. Das fängt bei ersten Gesprächen, politischen Beschlüssen, der Ausschreibung und der Konzeption der Beteiligung an, entwickelt sich über die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, über die Durchführung der gewählten Beteiligungsformate hin zur Dokumentation, Evaluation und im Idealfall einer Implementierung der entwickelten Lösungen. Innerhalb eines Verfahrens können mehrere logisch aufeinander folgende Veranstaltungsformate durchgeführt werden, wie beispielsweise eine Bürgerversammlung, eine Analyse- oder Entwicklungswerkstatt und eine abschließende Bürgerversammlung.



## PROZESS

Den Prozess definieren wir in Abgrenzung zum Verfahren als Metaebene. Nicht nur das Verfahren ist Teil des Prozesses, sondern der gesamte Kontext sichtbarer und unsichtbarer Einflüsse, innerhalb dessen das Verfahren durchgeführt wird. Der Prozess ist weder planbar noch steuerbar und entsprechend unabhängig von der Struktur eines Verfahrens. Ein Prozess beginnt meist vor der Entwicklung und Durchführung eines Verfahrens und geht häufig weit darüber hinaus. Damit ein Verfahren gut gelingen kann, muss mit der Dynamik eines Prozesses statt gegen sie gearbeitet werden.